



Leitbild der katholischen Pfarrgemeinde Anna Katharina in Coesfeld

Einleitung:

Unsere Gemeinde in Bistum und Weltkirche

Was bedeutet es, Pfarrgemeinde zu sein? Diese Frage stellt sich besonders dann, wenn Gemeinden grundlegende Veränderungen erleben und ihr Selbstverständnis neu überdenken.

Die letzte große Kirchenversammlung, das 2. Vatikanische Konzil, spricht immer dann von Ortsgemeinde, wenn es das Bistum meint. Darin finden wir uns als Pfarrgemeinde wieder, wir dürfen eine jede Pfarrgemeinde als Gemeinschaft der Glaubenden sehen. Diese Gemeinschaft der Christen zeichnet sich als katholische Gemeinde dadurch aus, dass sie in vier Grundvollzügen lebt:

Martyria: Weitergabe der frohen Botschaft
Liturgia: Feier des Gottesdienstes
Caritas: Dienst an den Menschen
Communio: Leben in Gemeinschaft

Das Leben dieser vier Grundvollzüge ist die Basis einer jeder katholischen Gemeinde. Das Leitbild der Anna-Katharina-Gemeinde stellt dieses konkret anhand der drei Bilder - unsere Pfarrpatronin, der Weg und die Stadt auf dem Berg - dar.

Die Anna-Katharina-Gemeinde will ganz Kirche Jesu Christi sein. Sie geht in die Ortskirche der Diözese Münster ein und ist ein Teil der Weltgemeinschaft aller römisch-katholischen Christen vereint mit unserem Papst.

Bild 1: Anna Katharina Emmerick



“Ich bin nur ein Instrument in der Hand des Herrn, ... was der Herr will, tue ich mit Freuden.”
(Anna Katharina Emmerick)

(Bild von
Thomas Jessen)

Das Leben Anna Katharina Emmericks war von tiefen gesellschaftlichen und kirchlichen Umbrüchen geprägt. In unserer Gemeinde geboren wuchs sie in kleinen Verhältnissen hier auf. Von Kind an prägte sie eine tiefe Christusverbundenheit. Sehr lebendig wusste sie die biblischen Geschichten zu erzählen.

Beharrlich hat sie sich trotz aller Hindernisse den Weg ins Kloster erkämpft. Mit der Aufhebung des Klosters zerbrach ihr Lebenstraum. Dennoch hat sie am Glauben festgehalten und erfuhr darin den Halt ihres Lebens.

Sie war mitten in der Welt, hat die Zeitumbrüche angenommen und das Gespräch mit verschiedensten Menschen gesucht.

Stark im Aushalten ihrer Krankheit wurde sie für ihre Mitmenschen zu einer Weggefährtin im Leiden und im Glauben. Ihre Mystik und Christusverbundenheit haben die Menschen ihrer Zeit tief beeindruckt. In den Begegnungen mit ihr sind sie mit Freude und Zuversicht beschenkt worden.

Ihre Freude und Zuversicht

Unsere Pfarrpatronin Anna Katharina Emmerick ist zur Identifikationsfigur für die Gemeinde geworden. Wie sie wollen wir uns den Herausforderungen und Umbrüchen in Gesellschaft und Kirche stellen, sie mitgestalten und für unsere Gemeinde weiter entwickeln. Dabei wollen wir uns von der Freude an Gott leiten lassen und trotz aller Enttäuschungen Hoffnung und Zuversicht ausstrahlen.

Ihre Glaubensstärke

Die Tiefe ihrer Christusbeziehung gab ihr Stärke gerade in den Lebenskrisen. Damit ermutigt sie uns heute, Menschen zu Christus zu führen. Gebet, Meditation und lebendige Gottesdienste sollen die Begegnung mit Gott in unserer Gemeinde ermöglichen und feiern.

Ihre Begleitung

Menschen in unserer Gemeinde sollen nach dem Vorbild Anna Katharina Emmericks in geistlicher Begleitung ihr Leben vor Gott bringen und Orientierung finden.

Ihr offener Dialog

Wir wollen in unserer Gemeinde einen offenen Dialog pflegen. Die gegenseitige Annahme soll die Grundhaltung unseres christlichen Miteinander sein.

Ihr Respekt

Andere Religionen und Kulturen wollen wir respektieren und eine gute Gemeinschaft mit den christlichen Schwesterkirchen suchen.

Bild 2: Der Weg



„Brannte uns nicht das Herz in der Brust, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schrift erschloss?“
(Lk. 24,32)

(Kinderkreuzweg 2007)

Unerkannt geht Jesus Christus mit den beiden Jüngern nach Emmaus. Er erschließt ihnen die Heilige Schrift und gibt ihnen eine Antwort, aus dem Glauben zu leben, Tod und Auferstehung zu verkünden. Auf dem gemeinsamen Weg verwandelt sich ihre Trauer in Begeisterung. Sie erkennen ihn, als er das Brot segnet und bricht. So finden sie zum Glauben an den Auferstandenen und lassen ihre Erkenntnisse in Wort und Tat lebendig werden.

Bis heute gehen wir Christen gemeinsam diesen Weg der Glaubensgemeinschaft mit Jesus Christus. Wir sind als Gemeinde unterwegs, indem wir den Glauben leben und feiern. Wir sind im Glaubenszeugnis aufeinander angewiesen und so Teil des ganzen pilgernden Volkes Gottes in der Kirche und in der Welt.

Auf dem Weg sein mit der Botschaft Jesu

Als katholische Pfarrgemeinde Anna Katharina sind wir auf dem Weg mit den Familien besonders in der Erstkommunionvorbereitung, mit den Jugendlichen in der Firmkatechese, die wir zu einem selbstverantworteten Christsein ermutigen; mit den jungen Paaren und Eltern in der Ehe- und Taufpastoral, mit den Familien, denen wir einen christlichen Zusammenhalt ermöglichen wollen;

mit den Erzieherinnen in unseren Kindergärten und den Kollegien der Grundschulen;

mit den Kindern und Jugendlichen in vielen offenen Angeboten (z.B. Kinderbibeltage, Sternsinger) und in der Gruppenarbeit (z. B. Messdiener, Ferienwerk);

mit den Frauen und Männern in den Gruppen und Verbänden;

mit den Senioren, der Gründergeneration unserer Gemeinden;

mit den Kranken und Ältesten in der Hauskommunion, den Krankenbesuchen und der Feier der Krankensalbung besonders auf ihrem letzten Lebensweg;

mit den Hinterbliebenen, die wir in ihrer Trauer begleiten.

Auf dem Weg sich der Armen und Kleinen annehmen

Es steht in unserer Mitverantwortung in der Kirche und in der Gesellschaft, Gerechtigkeit und Frieden mit zu gestalten. Unser Engagement dokumentiert unsere Haltung als Christen auf dem Weg. Deshalb setzen wir uns ein durch das „Offenes Ohr“-Sozialbüro unserer Gemeinde, für alle in Not geratene Menschen,

die Pfarrcaritas und ihre Dienste,

die Schaffung eines Familienzentrums in unseren Kindergärten,

die Mitverantwortung für eine gerechte Welt im Landlosenprojekt „Casa da Crianca - Kinderhaus Anna Katharina“ in Cataluna in Brasilien und mit der Partnergemeinde Seven Sorrows Navrongo in Ghana.

Weggemeinschaften

Die Verbände, Nachbarschaften und Vereine mit ihrem traditionellem Brauchtum und ihren christlichen Werten begleiten wir. Sie dürfen sich unserer Weggemeinschaft als Gemeinde sicher sein.

Wegbegleiter

Die Förderung und Begleitung des Ehrenamtes und die Erwachsenenbildung ist in unserer Gemeinde sehr wichtig. Menschen können sich qualifiziert in der Gemeinde einbringen und erfahren eine Bereicherung für ihr persönliches Leben.

Wegstrecken

Uns ist bewusst, dass viele Menschen nur eine bestimmte Wegstrecke mit der Gemeinde gehen möchten (z.B. in der Katechese). Wir respektieren diese Entscheidung und laden dennoch zum Mitgehen ein.

Bild 3: Die Stadt auf dem Berg



(Blick über die Turmspitze der St.-Laurentius-Kirche)

“Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben.”
(Mt 5,14)

Das Bild von der Stadt auf dem Berg steht auch heute noch jedem Israelbesucher vor Augen: Zahlreiche israelische Städte und Dörfer sind auf Anhöhen erbaut und weithin sichtbar.

Diese Metapher greift zusätzlich die alttestamentliche Predigt von der Völkerwallfahrt nach Jerusalem auf: Christen sollen eine solche Anziehungskraft haben, dass sie die Menschen auf sich aufmerksam machen und zusammenführen.

Zentrum der Gemeinde

Die Pfarrkirche und das Pfarrzentrum bilden unsere Mitte. Hier ist der Ort, wo die Gemeindemitglieder zusammenkommen, Gottesdienst feiern und in vielfältigen Gruppen die Gemeinde gestalten.

Neben dieser Mitte gibt es viele andere Orte, an denen sich Gemeinde verwirklicht: Die anderen Kirchen und Pfarrheime, die Kindergärten, die Marienburg und das St.-Laurentiusstift und andere mehr.

Die Anna Katharina Gemeinde bündelt ihre Kräfte im Gemeindezentrum. Durch Zentrierung der wesentlichen Einrichtungen werden die Kräfte sinnvoll eingesetzt und zum Wohle des Gemeindelebens optimal genutzt.

Aus der Arbeit der vielen Gruppen, Kreise und Vereine entsteht eine aktive Mitgestaltung am Leben in der Stadt Coesfeld. So steht das Pfarrzentrum nach Möglichkeit verschiedenen Gruppen und Kreisen auch außerhalb der Gemeinde offen.

Zentrum des Glaubens

Die sonntägliche Eucharistie soll die Menschen im Glauben zusammenführen, in vielfältiger Form gefeiert werden und die verschiedenen Generationen ansprechen.

Kirchenmusik ist ein wichtiger Bestandteil der Gemeinde, verschiedene Chöre und andere Musikkreise bereichern den Gottesdienst und bieten selbst eine gute Möglichkeit Gemeinschaft zu erleben.

Dazu gehören auch die vielfältigen Dienste wie Messdiener/innen, Lektoren, Kommunionhelfer/innen und Vorbereitungskreise.

Die Gemeinde lebt in ihren gemeinsamen Festen und Feiern, das Patronatsfest der Pfarrpatronin Anna Katharina ist ein Höhepunkt des Zusammenlebens.

Besondere Ereignisse wie Konzerte unserer Kirchenmusiker und Chöre sowie Veranstaltungen neben dem täglichem Gemeindeleben öffnen neue Wege zu den Menschen in unserer Gemeinde.

Zentrum für Familien

Das Familienzentrum entsteht in den fünf Kindergärten der Gemeinde. Kinder werden für das Leben stark gemacht und Familien erfahren Hilfe und Unterstützung. Zugleich sind die Kindergärten lebendige Orte der Gemeinde, junge Familien finden hier einen Zugang zum Glauben und zur Gemeinde.

Schlusswort:

Was bedeutet es, Pfarrgemeinde zu sein? Dieser Anfangsfrage haben sich Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand gestellt und intensiv darüber beraten, wie heute Gemeinde gestaltet und gelebt werden kann. Das Leitbild ist Ergebnis dieses Prozesses, der die Veränderungen in der Kirche und in der Gesellschaft in den Blick nimmt und umzusetzen sucht. Der Weg ist nicht immer leicht, aber er gibt Heimat im Glauben und eröffnet Perspektiven, heute Kirche zu sein.

Coesfeld, am Geburtsfest der Pfarrpatronin, den 8. September 2007

Johannes Hammans
Pfarrer

Dieter Funke
Vorsitzender des
Pfarrgemeinderates

Johanna Köning
stellvertr. Vorsitzende.
des Kirchenvorstandes